

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 5. 1910

Herrn DR HUGO VON HOFMANNSTHAL

Rodaun

Badgasse 5.

15/5 910

5 lieber Hugo,

ich gratulire herzlich; es war ein schöner Abend. Die Umarbeitung find ich in der Anlage famos, aber an einzelnen Stellen noch nicht vollkōmen fertig. Vielleicht ist es nur ein halbes Dutzend Worte der CRISTINA, die mir fehlen – und vielleicht fehlen sie mir nur, weil ich von dieser anmutvollen Gestalt noch irgend etwas ver-

10 nehmen möchte, eh sie aus der schönen Welt dieser Komödie scheidet.

Wir reifen Dinfstag in die Schweiz auf circa 3 Wochen. Und fēhen ^{^uns}Sie[^] hoffentlich bald nach unfreer Rückkehr.

Viele Grüße von Haus zu Haus Ihr

A.

FDH, Hs-30885,137.

Kartenbrief, 590 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »9/4 Wien, 15. V. 10, 6«. 2) Stempel: »Rodaun, 16. V. 10, 6«.

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.250.

⁶ Abend] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 13.5.1910

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Werke: Cristinas Heimreise. Komödie

Orte: Badgasse, IX., Alsergrund, Rodaun, Schweiz, Wien